

# Luzerner Rundschau

Roger Gregory wurde vom Horwer Gemeinderat in den Einwohnerrat gewählt



**6**

Rahel Rebsamen erhält als Olympia-Bobfahrerin Unterstützung vom Kanton Luzern



**9**

Michael In Albon gibt Ratschläge, wie Eltern ihre Kinder in Sachen Internet begleiten können.



**13**

Stefan Wolf und der FCL haben mit der Mineralquelle Bad Knutwil einen neuen Partner



**19**

**GUTSCHEIN: -25%**  
**25.- statt 33.- CHF**  
Gold Wäsche mit Unterboden.  
Gültig bis SONNTAG 29.08.2021.  
Mit oder ohne Kundenkarte.

**OSCARwash.ch**

DIE WOCHENZEITUNG Obergrundstrasse 44 | 6003 Luzern | Inseratenannahme/Redaktion 041 249 46 46 | info@luzerner-rundschau.ch | www.luzerner-rundschau.ch

## Zusammen für mehr Mobilität

18 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer begleiten Betagte in die Arztpraxis, in die Augenklinik oder zum Coiffeur

Stefan Kämpfen

Der neu gegründete Verein FahrFlex in Horw bietet einen Fahrdienst für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen an. Das gemeinsame Angebot vom Alterszentrum Kirchfeld, der Spitex Horw und der Tagesstätte Pilatusblick ist bereits nach kurzer Zeit sehr gefragt.

**Horw** Um die Mobilität von älteren Personen oder Menschen mit einer Beeinträchtigung zu verbessern, starteten die drei Horwer Organisationen Alterszentrum Kirchfeld, Spitex Horw und Tagesstätte Pilatusblick mit FahrFlex ein schweizweit neuartiges Projekt. Mit einer digitalen Plattform, gemeinsam genutzten Fahrzeugen sowie freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern wollen sie ihren Fahrdienst flexibilisieren und zeitgemäss gestalten. Dabei werden primär ältere Menschen und Personen mit einer körperlichen Beeinträchtigung, die zum Beispiel auf einen Rollstuhl angewiesen sind, befördert. **Fortsetzung auf Seite 3**



FahrFlex-Präsident Marco Müller sucht Spenden für ein zweites Rollstuhl-Auto.

Stefan Kämpfen

Die Luzerner Rundschau macht Sommerpause



In den Kalenderwochen 30 und 31 erscheinen wir nicht. Ab dem 9. August sind wir gerne wieder für Sie da.

**Lifestyle** Seite 17  
Bärte sind nach wie vor im Trend. Damit die Gesichtsbehaarung aber auch wirklich gut aussieht, braucht sie die richtige Pflege. Hawkins & Brimble hat die richtigen Produkte, um den Bart perfekt in Szene zu setzen. Zum Beispiel ein Öl, das für Geschmeidigkeit und Glanz sorgt. Aber auch die Shaving Cream, die für Männerhaut pflegend und wohltuend ist, ist ein absolutes Must-Have im Spiegelschrank. So fühlt man(n) sich immer gut gepflegt, frisch und hat damit nicht nur das Gesichtshaar, sondern auch gleich die Gesichtshaut gepflegt.

## Vergangenheit im Fels

Felsenweg ist neue Attraktion des Gletschergartens

**Luzern** Der Gletschergarten ermöglicht mit seiner neuen Felsenwelt einen vertieften Blick in die Erdgeschichte. Wer das verwinkelte Portal betritt, lässt das Tageslicht hinter sich. Animierte Lichtspiele weisen den Weg und offenbaren Phänomene der Erdgeschichte. Der Lauf der Zeit hat Spuren von Zeitzeugen in Stein gefasst, mal eben, mal übereinandergeschichtet. Es brauchte für Jahrmillionen die mächtigen Kräfte unseres Erdkerns, um diese Spuren in das Alpengestein zu falten. Im Aufstieg zur 30 Meter über

dem Tunnel liegenden Sommerau öffnen sich stets neue Blickwinkel in die vertikale Kaverne. Dieser Teil der Felsenwelt ist der Witterung ausgesetzt. Was heute noch blanker Stein ist, wird sich zu einem grünen Gartenhof entwickeln. Die Sommerau erweitert die historische Parkanlage. Auf dieser Felsterrasse eröffnet sich den Gästen der Blick über Luzern. «Die grosszügigeren Platzverhältnisse werden sowohl Schulklassen und als auch Familien begeistern», sagt Andreas Burri, Direktor Gletschergarten. *pd/sk* **Seite 5**

## Nachbarschaftspflege

Die HSLU lädt zum Musikfestival «Alpentöne» ein

**Luzern** Am Musikfestival «Alpentöne 2021» laden Volksmusikstudierende der Hochschule Luzern Gleichgesinnte der Universität Mozarteum Salzburg ein. Dabei wird gespielt, gesungen, getanzt und auch das traditionelle «Paschen» kommt nicht zu kurz. Ebenfalls mit von Partie ist «Alpinis», das Volksmusik-Ensemble der Hochschule Luzern, die nicht nur ein breites Repertoire Alpenländischer Volksmusik pflegt, sondern sich auch mit neuen und alten Musikströmungen im Grenzbereich zu Klassik und Jazz

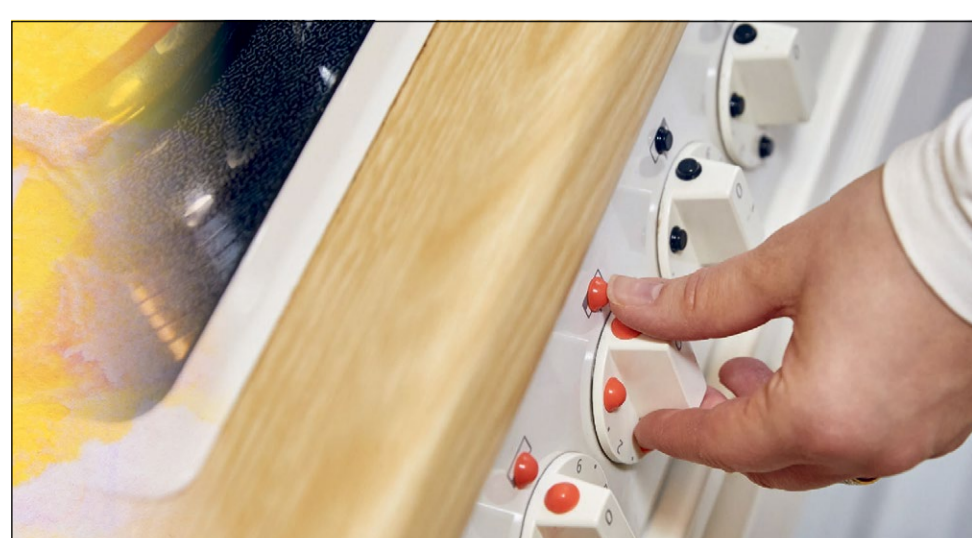
auseinandersetzt. Am 13. August tritt das Ensemble im Cinema Leuzinger in Altdorf auf. Als Highlight des Musikfestivals präsentiert sich der gemeinsame Auftritt der Volksmusik-Studierenden der Hochschule Luzern und der Musikerinnen und Musiker der Universität Mozarteum Salzburg am Samstagabend, 14. August. Zudem stellen sich drei Studierende des international renommierten Schweizer Komponisten Dieter Ammann, der an der HSLU doziert, in drei Uraufführungen vor. *pd/sk* **Seite 15**

## AUFGEFALLEN




Mit rund 13'100 Unfällen passieren im Fussball in den Sommermonaten mit Abstand die meisten Sportunfälle. An zweiter Stelle folgt das Biken im Gelände mit 3'600 Unfällen, wobei über 80 Prozent der Verunfallten männlich sind. *pd/imü*

ANZEIGE



**Schweizerischer Blindenbund**  
Selbsthilfe blinder und sehbehinderter Menschen




Alltägliche Tätigkeiten wie zum Beispiel Kochen oder Waschen sind für Blinde und Sehbehinderte oft eine grosse Herausforderung.

Wir helfen, wenn das Augenlicht unwiederbringlich verloren geht. Kostenlos seit 1958. Kommen Sie auf uns zu. Wir freuen uns auf Sie.

GEMEINSAM NACH VORNE SEHEN.  
**Schweizerischer Blindenbund**

info@blind.ch Tel. 044 317 90 00 Friedackerstrasse 8  
www.blind.ch Fax 044 317 90 01 8050 Zürich



## Ein Stück Skisport-Geschichte

100 Jahre Ski-Club Luzern im Mülimäs am Luzerner Hausberg

Der Ski-Club Luzern feierte am 17. Juli – coronabedingt mit einem Jahr Verzug und in einer etwas verkleinerten Form – seine 100-jährige Präsenz auf Mülimäs, die Alp am Pilatus zwischen Fräkmüntegg und Krienseregg.

**Kriens** Es war nicht gerade das Bilderbuch-Wetter, wie man es sich für ein Jubiläumsfeier auf der Alp wünschte. Das tat aber der Stimmung der grossen Gästeschar keinen Abbruch, im Gegenteil: Man schickte sich frohgut ins Unabänderliche, freute sich, dass die Feier nach so langer Wartezeit doch noch stattfinden konnte. Das Rahmenprogramm war denn auch mit je einer Ladung Schwyzerörgeli-, Alphorn- und Jodel-Musik festlich gestaltet. In seiner Jubiläumsansprache würdigte Skiclub-Präsident Anton Glanzmann die pionierhaften Leistungen der Vorfahren und wies auf die wichtige Bedeutung hin, die der Ski-Club mit seiner Skischule – wegen den gewandelten Bedürfnissen in etwas veränderter Form – heute und auch in der Zukunft noch für die Gesellschaft hat.



Der Skiclub-Präsident Toni Glanzmann (rechts) dankt dem Obmann Robert Bäumle für die langjährige, umsichtige Führung und Pflege des Skihauses. *Rolf Stocker*

Generationen von Luzerner\*innen haben mit dem Skihaus Mülimäs ihre erste Begegnung mit dem Skifahren gemacht. 1920 hatten die Mitglieder des 1903 gegründeten Ski-Club Luzern ihr erstes Skihaus gebaut. Es waren dies die Jahre, in denen sich die damalige Gesellschaft mit dem neuen Wintersport befasste. Allerdings war dieser in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts wegen der relativ teuren Aus-

rüstung meist nur den Gutbetuchten aus dem Stände Luzern vorbehalten. In den Folgejahren entwickelte sich der Skisport im Pilatusgebiet dynamisch, wurde zum Breitensport für alle, die Skischule hatte alle Hände voll zu tun. Vielen Luzernern ist das Pilatusgebiet – besonders die anspruchsvolleren «Böde» beim Gruohobel oder die liebliche Skiwiese Langwasen – noch in bester Erinnerung. *ag/imü*

## Die Strategie ist aufgegangen

Die Hochwasserschutz-Strategie des Kantons Luzern hat sich bewährt

Es gibt zwar noch einiges zu tun, doch die erste Zwischenbilanz zeigt, dass sich die Investitionen in den Hochwasserschutz bewährt haben.

**Luzern** Die Starkniederschläge der letzten Wochen füllten Bäche, Flüsse und Seen im Kanton Luzern. Der Vierwaldstättersee, die Reuss und die Kleine Emme erreichten in der letzten Woche hohe bis sehr hohe Pegelstände. Eine erste Zwischenbilanz des diesjährigen Ereignisses zeigt: Die Hochwasserschutzmassnahmen, welche seit 2005 im Kanton Luzern umgesetzt wurden, haben sich bewährt und den Kanton vor grösseren Schäden bewahrt. Extremereignisse wie beispielsweise Starkniederschläge werden in Zukunft häufiger auftreten. Obwohl schon einiges realisiert wurde, stehen noch viele wichtige Hochwasserschutzprojekte in der Pipeline, die umgesetzt werden müssen, um das Siedlungsgebiet vor Über-



Die Hochwasserschutzstrategie hat sich bewährt! *Stefan Kämpfen*

schwemmungen zu schützen. Der Kanton wird dafür gemäss dem Massnahmenprogramm 2020 bis 2024 zum Schutz vor Naturgefahren in den kommenden Jahren durchschnittlich 50 Millionen Franken pro Jahr in den Hochwasserschutz investieren. Regierungsrat Fabian

Peter, Vorsteher des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements sagt: «Um die Bevölkerung, die Infrastruktur und die Wirtschaft zu schützen, müssen wir weiterhin in diese Richtung investieren. Es gibt in Sachen Hochwasserschutz noch einiges zu tun.» *pd/bw*

### Fortsetzung von Seite 1 | Zusammen für mehr Mobilität

«Die Fahrten haben meistens einen Bezug zu einer Gesundheitseinrichtung», sagt FahrFlex-Präsident und Geschäftsführer vom Kirchfeld Marco Müller, «aber auch eine Begleitung zum Coiffeur oder der Besuch von Verwandten, der mit dem ÖV nicht möglich ist, bieten wir an.» Dabei wird pro Fahrt die Grundgebühr von zehn Franken und für jeden gefahrenen Kilometer 1,5 Franken verrechnet.

### Nicht nur in Horw

Momentan läuft das Projekt in einer Testphase im Live-Betrieb und soll ab Herbst weiter ausgebaut werden. Dazu Marco Müller: «Der Testbetrieb ist jetzt schon sehr gut angefallen. Bei Verfügbarkeit führen wir nicht nur Fahrten für die Horwer Bevölkerung durch, sondern auch für ältere Menschen und Personen mit einer Beeinträchtigung in Luzern und den umliegenden Agglomerationsgemeinden.» Dabei gäbe es aber keine fixen Einschränkungen. «Wir führen heute schon Fahrten in die Psychiatrie nach St. Urban, in die Reha des Spitals Wolhusen oder ins Paraplegiker Zentrum nach Nottwil durch», so der Präsident von FahrFlex. Flexibilität wird grossgeschrieben und jede Anfrage geprüft. Dass solche Fahrten überhaupt möglich sind, dafür sorgen aktuell 18 freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Derzeit sind keine professionellen Anbieter nötig, um die Aufträge von FahrFlex zu bewältigen. «Bei kurzfristigen Anfragen können wir auf junge Zivildienstleistende zählen, die ihren Dienst im Kirchfeld absolvieren und auch Fahrdienste durchführen» erklärt Marco Müller. «Für den Fall, dass auch dies nicht ausreicht, würden wir Aufträge beispielsweise an ein lokales Taxiunternehmen weitergeben, das kurzfristig Kapazitäten hat.»

### Spenden sowie Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Da die Anfragen nach Fahrten laufend zunehmen und das Angebot im Herbst weiter ausgebaut werden soll, sucht FahrFlex weitere freiwillige Fahrerinnen und Fahrer. Wer einen Führerausweis und ein Smartphone besitzt, sich im Strassenverkehr sicher bewegt, in Luzern oder Umgebung wohnt und einen guten Draht zu älteren Menschen hat, kann sich bei FahrFlex melden (siehe Infobox am Schluss). Interessierte Personen werden für die Bedienung der FahrFlex-App und für die Transfers von Rollstühlen und Rollatoren ins Fahrzeug geschult und absolvieren eine Fahrtauglich-

keitsprüfung. Neben neuen freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern sucht FahrFlex auch Spenden für ein zweites Rollstuhlauto, da für fast ein Drittel der Fahrten jeweils ein solches Fahrzeug erforderlich ist. Bei der Beschaffung setzt der Verein auf Crowdfunding (für Spenden siehe Info-Box am Schluss). FahrFlex hat sich zum Ziel gesetzt, die angestrebten 50'000 Franken für das neue Rollstuhlauto bis spätestens 23. August zu sammeln. Aktuell liegen Zusagen für über 30'000 Franken vor. Nebst solchen Spendenaufrufen wird FahrFlex von privaten Stiftungen und von der Gemeinde Horw unterstützt, die den Verein als Teil von SmartCity Horw sieht.

### «Sharing» der Fahrzeuge und digitale Plattform

Früher disponierte jede Organisation den Fahrdienst separat per Telefon, mit eigenen Fahrzeugen und eigenem Fahrpersonal. In Zukunft sollen Fahrten effizienter und unter Nutzung digitaler Hilfsmittel angeboten werden. «Ziel von FahrFlex ist, Kräfte zu bündeln, Ressourcen zu schonen und die Mobilität zu verbessern», sagt Marco Müller. Zu diesem Zweck wird der Fahrdienst digitalisiert und die Fahrzeuge organisationsübergreifend im Sinne von «Sharing» genutzt. Als Basis dient die Taxi-Software «go! Fleet». Per Web-App können beispielweise die Angehörigen oder das Pflegepersonal jederzeit Fahrten für ältere Personen oder Menschen mit einer Beeinträchtigung buchen. Die Fahraufträge werden über die digitale Plattform zu den freiwilligen Fahrern disponiert. Diese können wiederum auf einer speziellen Fahrer-App die Fahraufträge entgegennehmen. Auch die Abrechnung soll schlussendlich über die Plattform erfolgen. «Bei uns kann eine Fahrt jederzeit online gebucht werden», weist Marco Müller stolz auf das Novum für einen Fahrdienst hin, das schweizweit seinesgleichen sucht.

### FahrFlex Informations-Box

Betriebszeiten von FahrFlex sind von Mo-Fr, 8-18 Uhr (in Ausnahmefällen ab 6 resp. bis 20 Uhr). Fahrten können rund um die Uhr online unter [www.fahrflex.ch](http://www.fahrflex.ch) oder telefonisch unter 041 349 42 00 (Mo-Fr, 8-11.45 und 13.15-16.30 Uhr) gebucht werden. Spenden für das Rollstuhlauto sind möglich unter [www.lokalhelden.ch/fahrflex](http://www.lokalhelden.ch/fahrflex) oder mittels Überweisung an IBAN CH26 8080 8001 9149 9420 0 (Raiffeisenbank Horw), lautend auf Verein FahrFlex, Kirchfeld 1, 6048 Horw.

ANZEIGE

<p><b>Vitamin Well</b> Antioxidant 50cl Pet <b>1.75</b> statt 1.95</p>	<p><b>Feldschlösschen</b> Alkoholfrei 50cl <b>1.50</b> statt 1.75 + Depot</p>	<p><b>30% GÜNSTIGER</b> <b>Pilatus</b> Bergamotte 6 x 1.5Liter Pet <b>5.70</b> statt 8.10</p>	<p><b>30% GÜNSTIGER</b> <b>El Bravo</b> Verdejo-Sauvignon Blanc / Tempranillo en barrica 75cl <b>9.90</b> statt 14.90</p>	<p><b>Aperol</b> Spritz 9% Vol. 3 x 17.5cl Flaschen <b>10.80</b></p>
<p><b>Gents Flawler</b> Swiss Elderflower Tonic Water 4 x 20cl Flaschen <b>5.80</b> statt 7.60</p>	<p><b>Feldschlösschen</b> Original 50cl <b>1.50</b> statt 1.75 + Depot</p>		<p><b>3. GÜNSTIGER</b> <b>Mariposa Roja</b> Gewürztraminer / Tempranillo 75cl <b>9.90</b> statt 12.90</p>	<p><b>Lillet</b> Blanc / Rosé Aperitif, 17% Vol. 75cl <b>16.50</b></p>
<p><b>Swizly</b> Original Swiss Cider 5% Vol. 6 x 27.5cl Flaschen <b>9.-</b> statt 10.80</p>	<p><b>Müller Bräu</b> Lager hell 15 x 33cl Flaschen <b>10.50</b> statt 12.75</p>	<p><b>1/2 Preis</b> <b>Schützengarten</b> Lager hell 24 x 50cl Dosen <b>19.20</b> statt 38.40</p>	<p><b>Freixenet</b> Ice, Cuvée Especial 75cl <b>12.90</b> statt 13.90</p>	<p><b>The Botanist</b> Islay Dry Gin 46% Vol. 70cl <b>44.50</b></p>
<p><b>Red Bull</b> Energy Drink 24 x 25cl Dosen <b>31.20</b> statt 36.-</p>	<p><b>Eichhof</b> Lager, helles Bier 15 x 33cl Flaschen <b>11.25</b> statt 14.25</p>		<p><b>Juan Gil</b> Silver Label 75cl <b>14.90</b> statt 17.90</p>	<p><b>Berliner Brandstifter</b> Berlin Dry Gin 43.3% Vol. 70cl <b>49.95</b></p>
<p><b>Jahres-tiefpreis</b> <b>Eichhof</b> Lager, helles Bier 50cl <b>1.45</b> + Depot</p>	<p><b>15% Rabatt auf alle Schweizer Biere</b> (ausgenommen laufende Aktionen) <b>Mi 28.07. – Sa 31.07.21:</b> <b>rio</b> <i>besser trinken</i></p>		<p>Weitere Angebote: <b>rio-getraenke.ch</b> Angebote gültig vom 21.07. bis 03.08.21</p>	<p><b>Havana Club</b> Rum Añejo 7años 40% Vol. 70cl <b>35.90</b></p>

Die Spirituosen-Angebote sind unabhängig von der Gültigkeitsdauer dieses Inserates. Kein Spirituosenverkauf an unter-18-jährige!